

Nachhaltigkeits- und Umweltbericht 2025 der Türmerleim GmbH

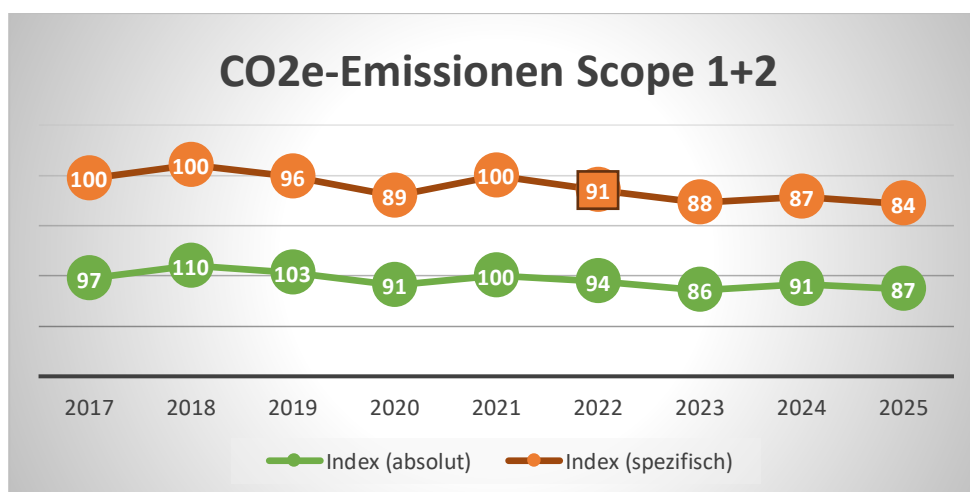
Türmerleim verfolgt traditionell das Ziel, ressourcenschonend zu arbeiten. Der Verbrauch der Ressourcen, die CO₂e-Emissionen, der Wasserverbrauch sowie die Abfallmengen werden jährlich erfasst und auf Optimierungspotenzial überprüft. Sowohl für die Verarbeiter unserer Produkte wie auch für die Endkunden stellen wir Informationen und auch Schulungen zur Verfügung. Unser Bericht ist in Anlehnung an die international anerkannten GRI-Standards (Core) strukturiert. Unsere wesentlichen Themen sind insbesondere die CO₂e-Emissionen, die Sicherheit der Anlagen und das Eingrenzen der lokalen Verschmutzung nach Definition des VCI. Dieser Bericht umfasst die Tätigkeiten beider deutscher Standorte in Ludwigshafen und Schifferstadt für das Jahr 2025.

CO₂e-Emissionen

Türmerleim unterstützt das Ziel, die CO₂e-Emissionen zu reduzieren und ist seit 2023 bei der Science Based Target initiative (SBTi) mit einem 1,5-Grad Ziel akkreditiert.

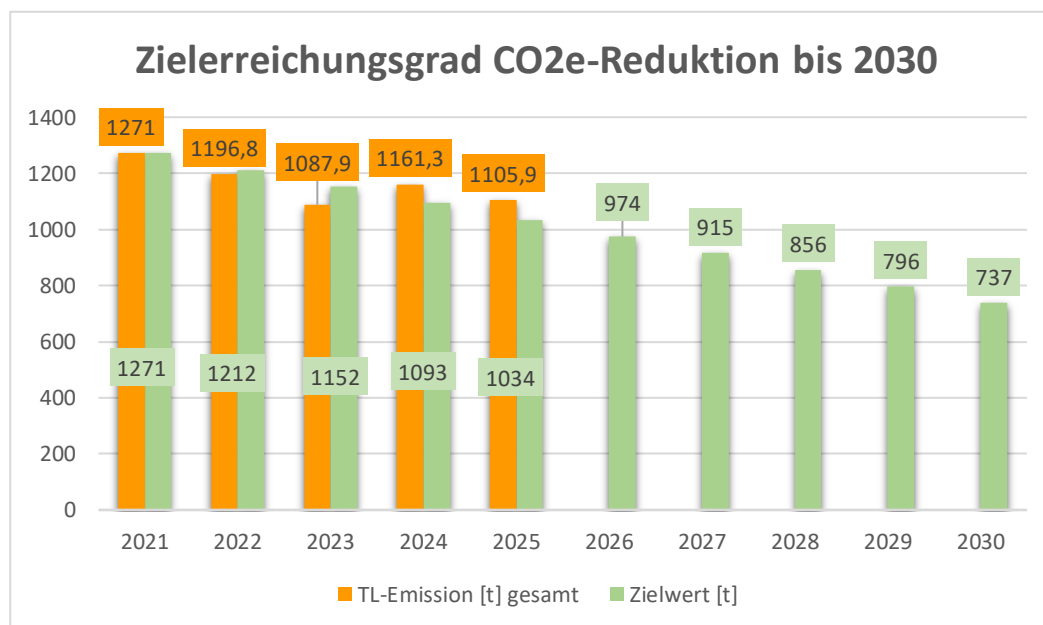
Aus diesem Grund sind wir bestrebt, unsere direkten CO₂e-Emissionen (Scope 1+2) jährlich zu reduzieren, insgesamt um 42% bis 2030 im Vergleich zu 2021.

Basierend auf 2021 (100 %) haben sich unseren CO₂e-Emissionen in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die absoluten Emissionen liegen bei 87% des Basiswertes aus 2021, in Relation zur produzierten Menge an Klebstoffen liegen die Emissionen bei 84% des Basiswertes.

In absoluten Zahlen lagen unsere CO₂e-Emissionen bei 1.105,9 t. im Jahr 2025. Im Jahr 2024 lag dieser Wert bei 1.161,3 t. CO₂e. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 5% (55 t.) zum Vorjahr. Dies liegt jedoch oberhalb des Zielwertes von 1.034 t für 2025 aus unserem Langzeit-Plan für 2030.



Wir bewegen uns effektiv auf einem ähnlichen Level wie 2023 bei Scope 1 und einem 18% höherem Emissionslevel bei Scope 2 (elektrische Energie). Grund hierfür sind um 10% gestiegene Energieverbräuche und eine geringere Quote erneuerbarer Energien bei der Erzeugung der elektrischen Energie.

THG-Initiativen

Für 2026 erwarten wir durch eine Umstellung der Stromversorgung auf 100% erneuerbare Quellen eine Reduktion der Emissionen um ca. 150 t CO₂e in Scope 2. Bei Scope 1 gehen wir von einem gleichbleibenden Niveau aus. Somit sollte der für 2026 angepeilte Zielwert von 974 t CO₂e erreichbar sein.

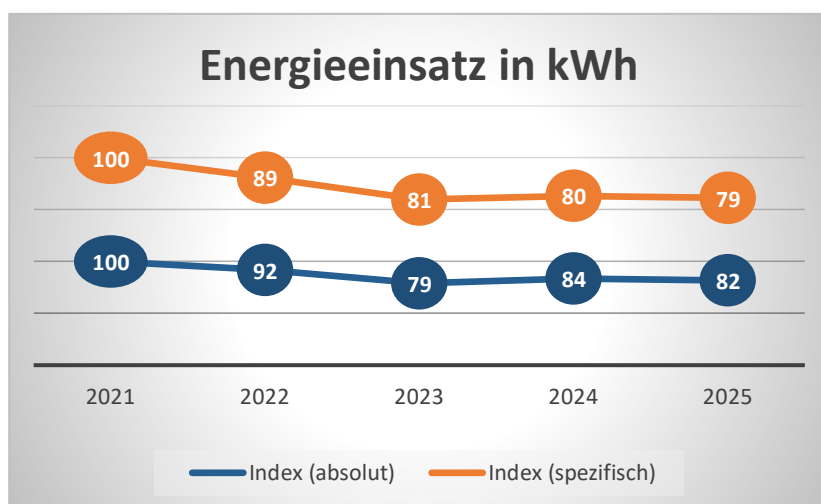
Energieverbrauch

Verantwortungsvoller und effizienter Einsatz von Energie ist aus umweltpolitischer als auch wirtschaftlicher Sicht unerlässlich.

Unsere größten Verbraucher sind die Heizung der Gebäude und die Dampferzeugung für bestimmte Produktreihen.

In den letzten drei Jahren konnten wir unseren Gesamtenergieverbrauch auf unter 350 kWh pro Tonne produziertem Klebstoff senken und somit unser gesetztes Ziel erreichen. Dies entspricht einer Reduktion von 15%.

Jahr	Gesamt in kWh	Index (absolut)	kWH je To. prod. Klebstoff	Index (spezifisch)
2021	4.688.514	100	431,5	100
2022	4.308.767	92	384,0	89
2023	3.701.821	79	348,6	81
2024	3.922.817	84	344,3	80
2025	3.841.536	82	343,1	79



Wasserverbrauch

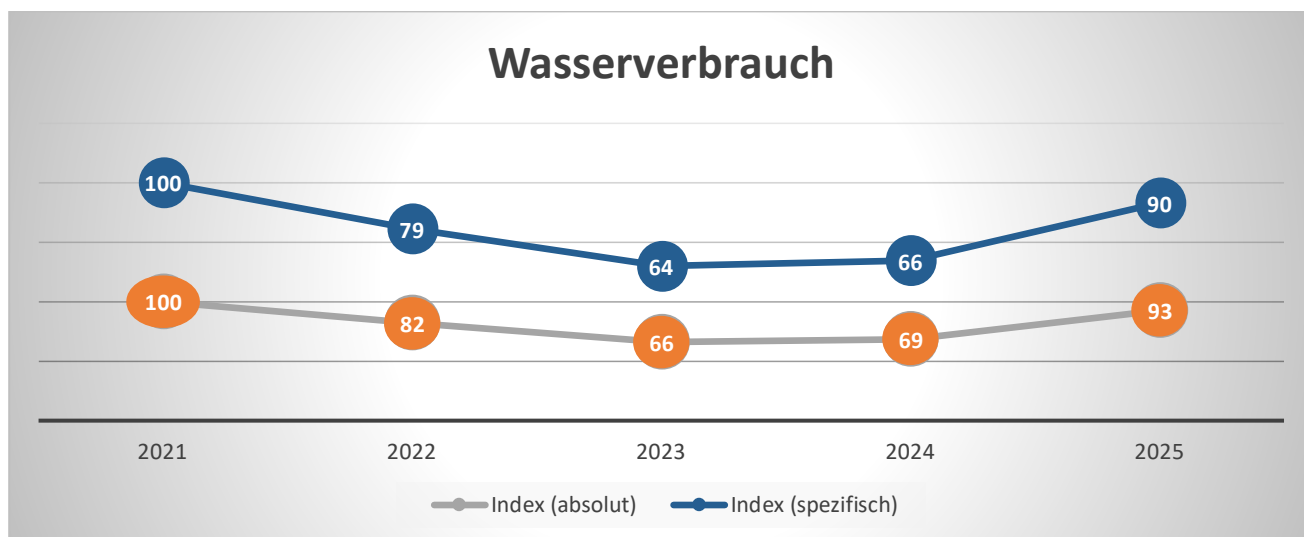
Wasser ist ein essentieller Bestandteil vieler unserer Produkte und wird entsprechend auch zu Prozess- und Reinigungszwecken benötigt.

Wir sind bestrebt, diesen Verbrauch so gering wie möglich zu halten und die Abwasserlast zu reduzieren. Wo auch immer betrieblich möglich, wird Wasser in unseren Prozessen mehrfach verwendet. So wird z.B. Kühlwasser nach der Verwendung noch zur Reinigung eingesetzt.

Aufgrund technischer Limitationen ist es uns nicht möglich, den Anteil des mehrfach verwendeten Wassers genau zu bestimmen, jedoch können wir über 2021-2024 einen Trend zur Reduktion des Wasserbedarfes je produziertem Kg Klebstoff verzeichnen:

Jahr	Frischwasser gesamt in m ³	Liter Wasser pro kg Klebstoff
2021	24311	2,24
2022	19878	1,77
2023	16060	1,43

2024	16719	1,47
2025	22558	2,01



Der Verbrauch an Frischwasser stieg im Jahr 2025 wieder an, hauptursächlich hierfür sind erhöhte Kleistermengen, welche verstärkt Kühlwasser benötigen sowie eine verstärkte Waschhallenaktivität durch mehr und intensiver zu reinigende Mehrwegfässer. Wir gehen davon aus, dass dies nur ein temporärer Effekt sind und sich die Mengen wieder auf ein niedrigeres Niveau einpendeln werden.

Der Zielwert von 1,5 Litern Frischwasser pro kg Klebstoff wurde in 2025 nicht erreicht, und wird für 2026 neu überarbeitet werden.

Lokale und unfallbedingte Verschmutzung und Anlagensicherheit

Die lokale und unfallbedingte Verschmutzung wird nach den Richtwerten des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) zur „Responsible Care“ kalkuliert. Als Grenzwerte für eine unfallbedingte Verschmutzung im Transport gilt ein Warenaustritt von Chemikalien von 1.000 kg (harmlose Ware) bzw. 200 kg (Gefahrgut). Für die Anlagensicherheit gelten Grenzwerten von 500.000 € (interne Schäden) bzw. 100.000 € (externe Schäden) in Betracht gezogen.

Für 2025 sind weder bei Transporten noch im Betrieb relevante Fälle aufgetreten.

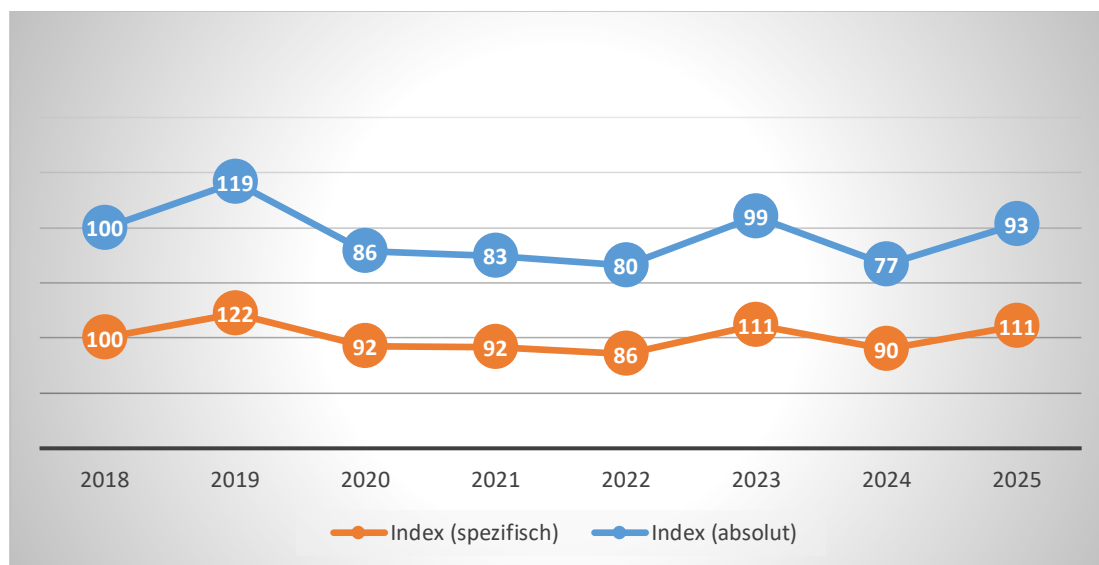
In den Jahren 2023-2025 lag der Wert in jedem Jahr bei 0. Unsere Zielvorgabe für 2026 beträgt für beide Werte ebenfalls 0.

Abfall und Umweltverschmutzung

Im Rahmen der Umweltzertifizierung werden die Abfallströme verfolgt und reduziert, unvermeidbare

Abfälle werden fachgerecht entsorgt und wo immer möglich dem Recyclingprozess (z.B. Metalle) zuführen.

Unser Ziel für das Jahr 2025 war es, eine Abfallquote von maximal 9,5 kg Abfall pro Tonne produziertem Produkt auszuweisen.



Bei den Abfällen unterliegt die gemeldete Menge gewissen Schwankungen, welche maßgeblich durch 2 Faktoren geprägt sind:

Bei Klebstoffabfällen sind Entsorgungen im Rahmen der Neueinführung 2023 einer weiteren Produktlinie aufgetreten. Hier musste ein geringer Teil der Lagerware aus der Einführungsphase aufgrund von Überschreitung des Haltbarkeitsdatums entsorgt werden. Mit steigenden Erfahrungswerten bei dieser Produktlinie am Markt streben wir an unsere Lagerbestände zu optimieren und Entsorgungen dieser Art auf ein Minimum zu reduzieren.

Ein weiterer Faktor betrifft die Entsorgung von Holz. Durch detaillierte Betrachtung dieser Abfallgruppe sind z.B. defekte Holzpaletten nun als Abfall zu erfasst und den Verpackungen aus Holz zuzuordnen.

Unsere absoluten und relativen Abfallzahlen sind deshalb entsprechend gestiegen. Daraus resultierend ist die Zielvorgabe für 2026 von 9,5 auf 12,0 kg Abfall pro produzierter Tonne Klebstoff angepasst worden.

Unser Ziel 80% der gelieferten Fässer (Verpackungsschlüssel -030 / -031 / -040 / -060) selbst zurückzunehmen, zu reinigen und wieder als Verpackung wieder zu verwenden haben im Jahr 2025 erfüllt.

Wir haben 1.457 Tonnen Klebstoff in Fässern ausgeliefert, wovon 1.170 Tonnen durch von uns gereinigte Fässer geliefert wurden. Dies entspricht 9.770 vermiedenen Einwegfässern oder einer Ersparnis von ca. 9,5 To. Plastikmüll durch Mehrwegverpackungen.

Kundengesundheit und Sicherheit

Bei unseren Kunden handelt es sich ausschließlich um industrielle Anwender (B2B) mit entsprechendem technischem Know-How. Grundsätzlich stellen wir unseren Kunden zu jedem Produkt ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung, welches den Kunden beim sicheren Umgang mit den Produkten Hilfestellung gibt.

Bei neuen Produkten oder neuen Einschätzungen von Inhaltsstoffen unterstützen wir unsere Kunden mit zusätzlichen Informationen zur Sicherheit unserer Produkte in der vom Kunden benannten Anwendung sowie zu den potenziell enthaltenen Gefahrstoffen oder der Ermittlung Grenzwerten am Arbeitsplatz sofern dies uns möglich ist. Zudem erhalten wir regelmäßig Anfragen zum Thema von Kundenseite.

Über alle von Türmerleim hergestellten Produktgruppen hinweg haben wir im Jahr 2025 insgesamt 291 kundenspezifische Erklärungen zu einem oder mehreren Produkten abgegeben. Diese umfassen Lebensmittelrechtliche Erklärungen, Abwesenheitsbestätigungen (z.B. vegan, GMO's) und Erklärungen nach dem Chemikalien-Recht (z.B. REACH).

In den letzten 3 Jahren (2023-2025) haben wir 341 (2023), 233 (2024) und 306 (2025) solcher Erklärungen abgegeben.

Diese Schwankungen erklären sich daraus, dass wir sowohl aufgrund aktueller gesetzlicher Vorgaben wie auch auf kundeneigener Nachfragen entsprechende Erklärungen erstellen

Abschluss

Durch neue Erkenntnisse konnten wir unsere Zielvorgaben in einigen Bereichen detaillierter bewerten und haben nun so die Möglichkeit, unsere Zielvorgaben für 2026 entsprechend anpassen zu können und die betriebliche Realität besser abzubilden. Dies spiegelt unser Engagement und unserem Willen zur kontinuierlichen Verbesserung wider.

Türmerleim Geschäftsführung

Ludwigshafen, im Mai 2025
Rev. 1.0